

Europa-Tag an der Hauptschule am Dahlbusch

Ziel: Grenzen in den
Köpfen abbauen

Einen „Europa“-Tag veranstaltet die Hauptschule am Dahlbusch (Dahlbusch 98) am Donnerstag, 13. Juli, von 11 bis 14 Uhr. Dabei werden die Ergebnisse einer gleichnamigen Projektwoche vorgestellt. Zahlreiche außerschulische Träger wie etwa die Arbeiterwohlfahrt nehmen ebenfalls am Präsentationstag teil. Dazu gibt es ein großes „Food Festival“.

Hintergrund: Die Hauptschule am Dahlbusch ist mit der massiven Zuwanderung durch Familien aus Krisengebieten und Osteuropäischen Ländern zu einem Schulstandort herangewachsen, der mit neun Internationalen Förderklassen eine Vorreiterposition in der Beschulung von Kindern aus diesen Gebieten hält. Damit sind viele Herausforderungen verbunden, die vor allem die Integration der Schüler in die Gesellschaft zum Ziel haben. In der Projektwoche sollen die Schüler über die Landesgrenzen hinweg kulturelle Besonder- und Eigenheiten von Europa kennenlernen und anschließend präsentieren.

Ebenso steht das Leitbild der Europäischen Union im Vordergrund. Viele Länder arbeiten und wirtschaften miteinander, um für alle bessere Lebensbedingungen zu erlangen. Die offenen Grenzen zwischen den Ländern sollen auch die Grenzen in den Köpfen der Menschen überwinden helfen.